

Plötzlich Weib! □

Sanji x Zorro

Von NightcoreZorro

Kapitel 6: Shitsuchi

Erschrocken zuckte Zorro zusammen, als ein lauter Schrei durch die Gänge hallte. Schnell, aber vorsichtig, ging er auf die Quelle des Schreies zu, sich dabei immer an der Wand haltend und eine Hand nach unten hängend, um im Falle eines Kampfes schnell an einen Dolch zu kommen.

In die Hand nahm er diesen jedoch noch nicht.

Eine auf dem ersten Blick unbewaffnete Frau wurde unterschätzt und das war nur zu seinem Vorteil.

Als der Gang eine Biegung machte, lehnte sich der Grünhaarige gegen die Wand und schielte vorsichtig um die Ecke.

Nichts.

Er warf einen Blick zurück, riskierte einen weiteren Blick um die Ecke und ging dann weiter.

So leise wie möglich machte er seine Schritte und lauschte, um andere Geräusche nicht zu überhören.

Leicht schluckte er, als sich der Gang in drei weitere Gänge spaltete.

Nicht nur, dass nun die Wahrscheinlichkeit größer war, dass er sich verlief, nein.

Jetzt war die Gefahr größer, dass er entdeckt werden könnte.

Als er gerade den linken Gang entlang gehen wollte, hörte er Schritte und gedämpfte Stimmen.

Wie erstarrt blieb er stehen.

Was sollte er denn jetzt machen?

Die nächste Biegung war zu weit weg, als das er zurück gehen könnte und hier gab es keine Möglichkeit, sich zu verstecken!

Fest biss sich Zorro auf die Lippe und horchte auf die immer näher kommenden Schritte.

Er presste sich so dicht an die Wand, wie er nur konnte, und hoffte, dass die Personen nicht durch diesen Gang gehen und ihn auch nicht bemerken würden.

Die Schritte kamen immer näher und Zorro hielt mittlerweile sogar die Luft an, um ja unentdeckt zu bleiben.

Einen Kampf konnte er jetzt nicht gebrauchen, immerhin war seine Kraft deutlich geringer als eigentlich und die Verbliebene sollte er sich gut aufteilen.

Er konnte hören, wie die Schritte immer lauter wurden und langsam kam ein ungutes Gefühl in ihm hoch.

Zorro konnte ganz deutlich eine dunkle Aura spüren, die ihn erfasst hatte.

Man hatte ihn entdeckt!

Mit jedem Schritt, mit dem die andere Person auf ihn zu kam, verstärkte sich das Gefühl, das ihn langsam zu erdrücken schien.

Zorro drehte sich der Magen um und er musste schwer schlucken, um die aufkommende Übelkeit zu bekämpfen.

Vor seinen Augen sah er verschwommene Bilder, in denen Menschen auf schmerzhaft Weise aufgeschlitzt wurden.

Nur gerade so starben diese Menschen nicht sofort, sondern erlagen ihren Schmerzen und starben schließlich aufgrund des Blutverlustes, der allerdings viel länger dauerte als gewöhnlich.

Häftig schüttelte Zorro den Kopf, um die Bilder aus seinem Kopf zu verbannen, doch stattdessen verfestigten sie sich immer mehr vor seinem inneren Auge.

Er horchte auf, als er bemerkte, dass die Schritte verstummt waren und zuckte leicht zusammen, als er die Person vor sich entdeckte.

Der Grünhaarige konnte nicht mit Sicherheit sagen, ob es sich um einen Mann oder eine Frau handelte.

Die Gesichtszüge waren weich, aber von vielen Narben entstellt, die weißen Haare umrahmten das Gesicht, wirkten aber verfilzt und durcheinander.

In den Augen lag eine unbezwingbare Schärfe.

Als Zorro seinem Gegenüber genauer in die Augen blickte, hatte er das Gefühl, als würde ihn alleine der Blick zerschneiden.

Von dem irren Grinsen mal ganz abgesehen.

Schnell wandte er den Blick ab, um seine Schwäche nicht preis zu geben.

Die Person trug ein rotes Hemd, das sich an die dunkle Haut schmiegte, aber nicht zu fest saß.

An den Unterarmen waren teile von einer Rüstung befestigt, die auf der Rückseite mit Schnüren zusammengehalten wurden.

Die Hüfte zierte ein breiter Gürtel, an welchem eine Saya befestigt war, allerdings ohne Schwert.

Der Gürtel war über einer schwarzen Hose, die in zwei Paar ebenso schwarze Stiefel verschwanden.

Der Körperbau schien recht normal - nur ein leichter Muskelansatz war zu erkennen.

"Dich zu treffen..", fing die Person an zu sprechen und selbst aus der Stimme konnte er nicht erschließen, ob es ein Mann oder eine Frau war,

".. darauf habe ich schon lange gewartet, Lorenor."

Die Art und Weise, wie sein Name ausgesprochen wurde, wirkte, als würde ein Schwert mit einem Surren durch die Luft geschwenkt werden.

Eine leichte Gänsehaut überzog den Körper des Grünhaarigen.

"Woher kennst du meinen Namen?", fragte er, um Festigkeit in seiner Stimme bemüht.

Ausnahmsweise schien sein weiblicher Körper mitzuspielen und seine Unsicherheit schwang nicht in seiner Stimme mit.

Die Gestalt vor ihm fuhr sich amüsiert mit der Zunge über die Lippen.

Er hatte das Gefühl von einem Schwert aufgespießt zu werden.

"Lorenor Zorro.. so verworren, wie deine Seele auch sein mag.. ich habe keine Probleme damit, sie zu verstehen."

Als sie blinzelte, schimmerte ein dämonischer Ausdruck durch die langen Wimpern.

"Wer bist du?!", verlangte der Vize zu wissen.

"Nenn mich Shitsuchi."

Die düsteren, schwarzen Augen ruhten auf seinem Blick.

"Shitsuchi?", wiederholte er, die Stirn leicht runzelnd.

"Ja. Ich mag meinen Namen nicht, also nenne ich mich so. Lorenor, es erstaunt mich, dass du die Seelen schon so gut wahrnehmen kannst, dass ich in menschlicher Gestalt vor dir erscheinen kann. Das ist bisher noch keinem Gelingen. Es scheint wirklich so, als wäre dein Körpertausch keine Beeinträchtigung für deine verschärften Sinne."

Die Stimme hatte etwas sanftes angenommen.

Zorro hatte nur das Gefühl, das kühle Metall eines Katanas an seiner Wange zu spüren, das ihn diesmal aber nicht schneidete.

Hatte die Person vor ihm die Macht, mental ein Schwert zu führen?

Er wusste nicht, was er da entgegenbringen konnte, sollte es zum Kampf kommen.

"Ich habe nicht vor, gegen dich zu kämpfen. Zumindest noch nicht.", riss ihn die Stimme aus den Vermutungen.

Ein leichtes Stechen war an seiner Wange zu spüren und ein kleiner Rinnsal Blut lief hinab zu seinem Kinn, wo es herunter auf den Boden tropfte.

"Wie machst du das?"

"Du wirst es früh genug erfahren."

Die Gestalt streckte die Hand aus und wischte die Blutspur entlang, das an den Fingern haften gebliebene Blut abeckend.

"Du sehnst dich nach Macht.. du willst stärker werden und hast nun einen harten Rückstoß erlitten, nicht wahr?"

Die dunklen Augen brannten sich in die Seine und er war unfähig, den Blick abzuwenden.

"Lorenor, deine Kraft ist nicht verloren, merk dir das. Das wird sie nie. Keiner ist in der Lage, sie dir zu nehmen. Du brauchst nur das Werkzeug, sie freizusetzen."

Sie hob seine beiden Dolche hoch.

Erschrocken wollte er nach seinen greifen, fasste aber nur ins Leere.

"Du bist ein Schwertkämpfer. Diese Spielzeuge sind eine Beleidigung für deine Fähigkeiten. Du bist in der Lage, ein verfluchtes Schwert zu führen, du solltest dich nicht auf so etwas niveauloses herab lassen."

Die Stimme glich nun wieder harten Schwerthieben, aber er blutete nicht so wie eben.

"Was willst du von mir?"

"Ich will, dass du mein Meister wirst."

"... Was?!"

Die Gestalt vor ihm verschränkte die Arme vor der Brust.

"Du hast etwas faszinierendes an dir, Lorenor. Außerdem benutzt du deine Schwerter nicht wie bloße Gegenstände, sondern achtest auch auf ihre Seelen. Du bist stark und hartnäckig. Kurz gesagt: Du gefällst mir. Deshalb bitte ich dich darum, dass du mich führst. Ohne meinen Meister kann ich nicht meine wahre Kraft verwenden und werde irgendwann zerbrechen. Das will ich verhindern und du bist der Einzige, der für mich in Frage kommt, mein Meister zu werden. Darum frage ich dich dies. Es wird auch für dich einiges dabei heraus springen. Nicht nur, weil du dann ein Schwert hast, sondern auch, weil ich dich noch einiges lehren kann."

"Was? Du hast doch gar kein Schwert!", deutete er auf die leere Saya.

"Außerdem müsste wenn doch dann ich dir was beibringen und nicht anders herum!"

Die Gestalt seufzte schwer auf und Zorro hatte das Gefühl, als wenn ihm der Kopf abgehackt werden würde.

"ICH bin dein Schwert."

Dem Grünhaarigen wurde die leere Saya hingehalten.

"Binde sie dir um und ich werde dein Schwert."

Noch etwas skeptisch nahm er die Saya an, behielt sie aber in der Hand.

"Ich habe noch nie von einem Schwert namens Shitsuchi gehört.."

"Ich sagte doch, das ist nicht mein wahrer Name. Ihr Menschen nennt mich... Kitesu der ersten Generation."

hey!! :D endlich wieder ein neues kapitel ^^"

mir ist durch zufall (danke an die musik von assasin's creed xD) die idee gekommen und ich bin ganz zufrieden damit :3

zuvor habe ich immer versucht dieses kapi zu schreiben, war aber nie zufrieden *seufz* hab immer die lösch-taste gedrückt ^^"

aber nun ist es vollbracht!! :D

ich hoffe, ihr findet das kapitel auch in ordnung **"

und falls sich jemand fragt, wie man Shitsuchi ausspricht --> Schi-tsu-tschi wird es gesprochen